

Abstrakt: Kolloquium

Frankls Vermutung - Geschichte und aktuelle Entwicklungen

Dr. Oliver Schaudt, Universität zu Köln

Die Vermutung von Frankl besagt, dass es in jeder unter Vereinigung abgeschlossenen, endlichen Mengenfamilie ein Element gibt, das in mindestens der Hälfte der Mengen liegt. Trotz ihrer simplen Aussage ist die Vermutung seit ihrer Formulierung 1979 offen. Tatsächlich gilt sie als besonders schwieriges Problem der diskreten Mathematik, welches bis heute verschiedensten Lösungsansätzen widersteht.

Im Vortrag werden die Geschichte, wichtige Teilresultate und der aktuelle Stand der Vermutung skizziert